

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG



Rittal: Erfinder des Serienschaltschranks feiert 50. Geburtstag

Seit 50 Jahren Zukunftsmacher

1961 begann Rittal mit der Serienfertigung von vier einfachen Gehäusetypen – und revolutionierte damit den Schaltschrankbau. Heute – 50 Jahre später – kann der Erfinder des Serienschaltschranks auf eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte verweisen: Das Familienunternehmen mit 10.000 Mitarbeitern zählt zu den internationalen Wachstums-Champions und hat sich als weltweit führender Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur sowie Software & Service etabliert. 1.500 Patente weltweit belegen eine herausragende Innovationskultur. Die Hannover Messe gibt im Jubiläumsjahr 2011 Anlass zu einem Rückblick und zu neuen zukunftsweisenden Produktentwicklungen.

Herborn, 24.02.2011 – Festtage müssen gefeiert werden – so folgen im Jubiläumsjahr 2011 bei Rittal die Highlights Schlag auf Schlag. „50 Years. Power and Vision!“ lautet das Jahresmotto. Den Auftakt bilden die großen Messeauftritte im Frühjahr mit CeBIT und Hannover Messe, die ganz im Zeichen des 50. Geburtstags stehen. Eine große Feier für die Mitarbeiter ist für den Sommer geplant.

„Mit Stolz, aber auch mit viel Dankbarkeit blicke ich auf die letzten 50 Jahre zurück. Wir haben mehr erreicht, als wir uns überhaupt hätten vorstellen können. Ich bin überzeugt, dass Rittal auch in Zukunft eine beispielhafte Geschichte schreiben wird. Wie unser Slogan schon sagt: Wir haben Power und Visionen. Ich freue mich darauf, diese gemeinsam mit Management und Mitarbeitern umzusetzen. Die Anforderungen unserer Kunden haben wir dabei stets im Blick“, erklärte Friedhelm Loh, Inhaber von Rittal anlässlich des Jubiläums.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anthia Reckziegel
Tel.: 02772/505-2527
Fax: 02772/505-2537
eMail: reckziegel.a@rittal.de

Rittal GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
35745 Herborn
www.rittal.de



Zahlreiche Neu- und Weiterentwicklungen beweisen auch im Jahr 2011, dass Rittal seit den Unternehmensanfängen nichts an Ideenreichtum verloren hat. Darunter sind beispielsweise Rechenzentren in vier Dimensionen, eine neue Serie von Energiespar-Kühlgeräten, Weiterentwicklungen bei Wärmetauschern und Softwaretools sowie eine intelligente Sockellösung für Schaltschränke. Diese Lösungen und viele mehr zeigt Rittal auf einem 2.000 Quadratmeter großen Stand auf der CeBIT bzw. der Hannover Messe in Halle 11, Stand E06.

Auch im 51. Jahr seines Bestehens erfindet sich Rittal wieder einmal neu. Beste Belege: Der Produktkatalog, das „Rittal Handbuch 2011/2012“, das in der zweiten Jahreshälfte neu aufgelegt wird sowie ein völlig neu gestalteter, frischer Internetauftritt, der im Sommer online geht.

Vom Serienschaltschrank zu „Rittal – Das System.“

Die Idee, Schaltschränke in Serie statt als Maßanfertigung zu produzieren, geht auf den Unternehmensgründer Rudolf Loh zurück. Seine Idee im Jahr 1961: Gehäuse für elektrische Steuerungen in definierten Größen serienmäßig zu produzieren und ab Lager auszuliefern. Das Konzept setzte sich bald flächendeckend durch, nachdem führende deutsche Automobilhersteller 1971 den Rittal Schaltschrank zum Standard erklärt hatten.

Infolge der Industrieautomatisierung ergänzte Rittal sein Produktportfolio. Die Geschäftsbereiche Klima- und Stromverteilung sowie IT-Infrastruktur kamen hinzu. Meilensteine waren 1985 die Erfindung des PS 4000 Anreihsystems sowie Kühlgeräte mit FCKW-freiem Kältemittel. 1999 setzte Rittal mit dem TS 8 Schaltschranksystem erneut Maßstäbe. Heute ist das Multitalent bereits 7,7 Millionen Mal im Einsatz und bildet die Plattform für „Rittal – Das System.“, den Systembaukasten aus aufeinander abgestimmten Produktlösungen, Engineeringtools und Services.



Vielfältige Auszeichnungen

Die Innovationskraft des Unternehmens ist vielfach ausgezeichnet worden. So erhielt Friedhelm Loh 2010 die renommierte Dieselmedaille. Auf die große wirtschaftliche Bedeutung des Unternehmens weisen zahlreiche Untersuchungen hin: Einer aktuellen Wirtschaftsstudie des Manager Magazins aus dem Jahr 2010 zufolge nimmt die Friedhelm Loh Group, der Rittal als größtes Unternehmen angehört, Platz 80 unter den wichtigsten Weltmarktführern aus Deutschland ein. Und eine Studie von Accenture aus 2011 zählt die Unternehmensgruppe zu den weltweiten Wachstums-Champions.

Heute verfügt Rittal weltweit über 10 Produktionsstätten, 63 Tochtergesellschaften und 40 Vertretungen. Die Friedhelm Loh Group plant für das Jubiläumsjahr 2011 einen Umsatz von 2,2 Milliarden Euro. Von 2007 bis bis 2010 erhielt sie vom unabhängigen CRF Institut viermal die Auszeichnung „Top Arbeitgeber Deutschland“. Das Familienunternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und belegt dies durch regelmäßige Spendenaktionen in sechsstelliger Höhe für sozialkaritative Einrichtungen – regional, überregional und weltweit.

(4.652 Zeichen)



Bildmaterial

Rittal Jubiläumslogo.jpg: 2011 feiert Rittal 50. Geburtstag mit zahlreichen Events, Produktneuheiten aus allen Unternehmensbereichen und einem frischen Markenauftritt.

Friedhelm_Loh.jpg (farbiges Porträtbild): „In den letzten 50 Jahren haben wir mehr erreicht, als wir uns überhaupt hätten vorstellen können. Ich bin überzeugt, dass Rittal auch in Zukunft eine beispielhafte Geschichte schreiben wird“, erklärte Friedhelm Loh, Inhaber von Rittal anlässlich des 50-jährigen Jubiläums.

Abdruck honorarfrei. Bitte geben Sie als Quelle Rittal GmbH & Co. KG an. Wir freuen uns über einen Beleg.

Presse-Information

Rittal GmbH & Co. KG



Rittal GmbH & Co. KG

Die Rittal GmbH & Co. KG mit Hauptsitz in Herborn, Hessen, ist ein weltweit führender Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur sowie Software & Service. Systemlösungen von Rittal kommen in allen Bereichen der Industrie, im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der ITK-Branche zum Einsatz.

Zum breiten Leistungsspektrum gehören dabei auch Komplettlösungen für modulare und energieeffiziente Rechenzentren, vom innovativen Sicherheitskonzept (ehemals Litcos) bis zur physikalischen Daten- und Systemsicherung der IT-Infrastruktur (ehemals Lampertz). Der führende Softwareanbieter Eplan sowie der Softwarehersteller Mind8 sind Tochtergesellschaften von Rittal und ergänzen die Rittal Systemlösungen durch disziplinübergreifende Engineering-Lösungen.

1961 gegründet, ist Rittal mittlerweile mit 10 Produktionsstätten, 63 Tochtergesellschaften und 40 Vertretungen weltweit präsent. Mit insgesamt 10.000 Mitarbeitern ist Rittal das größte Unternehmen der inhabergeführten Friedhelm Loh Group, Haiger, Hessen. Die gesamte Unternehmensgruppe beschäftigt mehr als 11.000 Mitarbeiter und plant für das Jahr 2011 einen Umsatz von 2,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen unter www.rittal.de und www.friedhelm-loh-group.com.